

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mir bis heute nicht gelungen, zur Herstellung eine entsprechende Firma ausfindig machen zu können. Bei meinem Marschbuchschutrahmen ist ein Abschreiben überflüssig und auch überflüssig, die Märsche mit besonderer Tinte zu schreiben.

Weiters ersuche ich um Mitteilung, ob die für den Bezirksverband verfaßten Statuten der behördlichen Genehmigung bedürfen. Ich weiß wohl zur Genüge, daß ein behördlich genehmigtes Statut in mannigfacher Hinsicht einen gewissen Schutz bietet, aber lieber wäre es mir, zwanglos zu sein und auch um die erheblichen Kosten zu vermeiden.

Ich bin nun mit meinem Bezirksbericht zu Ende und ersuche die Versammlung, denselben zur genehmigenden Kenntnis zu nehmen.

Ph. Schaffler, Bezirksobmann.

1. Bezirksmusikertreffen des Bundes „Oberndorf“ bei Salzburg.

Eines außerordentlichen Zuspruches erfreute sich das am 18. v. M. stattgefundene Konzert, Gesamtspiel und Tanzkränzchen der Kapellen des obigen Bezirkes, zu welchem 68 Musiker erschienen waren, und welche Veranstaltung von den vielen Besuchern als vollkommen gelungen bezeichnet wurde.

Der Bundesobmann, Kapellmeister Schaffler, besprach nach der Begrüßung die Verhältnisse zwischen den Ortsbewohnern und den einzelnen Kapellen und erwähnte (und dies nicht mit Unrecht. Anmerk. des Landesverb.), daß die Kapellen trotz allen guten Willens immer noch nicht die richtige Anerkennung finden, welche wahrscheinlich erst dann eintreten würde, wenn sich die Landkapellen nicht mehr selbst erhalten könnten, und dies dürfte kein Wunder genannt werden, nachdem von keiner Seite eine Unterstützung zu erwarten ist, und die Bevölkerung es als ganz selbstverständlich findet, daß eine Musik da ist, ohne jedoch zu bedenken, daß die Aufbringung der Mittel zur Anschaffung der Instrumente und Musikalien usw., sehr oft mit großen Schwierigkeiten verbunden ist.

Redner glaubt jedoch, daß, wie der Besuch zeigt, die Zukunft ein besseres Zusammengehörigkeitsgefühl aufkommen läßt, und dankt allen Besuchern, ebenso auch allen Musikern, für die Mitwirkung und das stramme Zusammenhalten in den bis jetzt nicht besonders günstigen Zeiten und knüpft daran die Hoffnung, daß, wenn wieder der Ruf zu einem solchen Feste erschallen sollte, sich sämtliche Kapellen des Bezirkes (sehr bestrebend wirkt das Fernbleiben der Kapelle von Lamprechtshausen) beteiligen werden, zum Blühen und Gedeihen der guten Sache der Nichtberufsmusiker in sämtlichen Ländern Oesterreichs.

Jubiläum des Altkapellmeisters in St. Johann i. B.

Am 18. Jänner ehrte ganz St. Johann i. B. den im 73. Lebensjahre stehenden Kapellmeister Josef Kronberger, welcher in voller geistiger und körperlicher Frische noch immer die Musikdienste mitmacht.

Erschienen waren: Die Bürgerkapelle, die Bauernschützenkapelle und die Bundesbahnerkapelle Bischofshofen. Drei Musikkapellen bestritten abwechselnd die Konzerteinlagen.

Der Obmann der Bürgerkapelle, welcher der Jubilar durch mehr als 50 Jahre angehörte, begrüßte den Kollegen und entrollte ein Lebensbild des Gefeierten, in welchem Verschiedenes wieder ins Gedächtnis gerufen wurde, was die Zeiten bereits verwischt haben, so daß manche Episode herzlich belacht und dadurch gute Stimmung hervorgerufen wurde, die auch bis in die späten Abendstunden anhielt.

Nachdem der Herr Bezirkshauptmann dem Jubilar die Medaille für Verdienste um die Republik angeheftet hatte, wurde Kronberger von sämtlichen Vereinsvertretungen auf das herzlichste beglückwünscht.

Die Glückwünsche des Landesverbandes überbrachte der Obmann Kapellmeister Richter, und schilderte in ausführlicher Weise die Leiden und Freuden eines Kapellmeisters und der Musiker, und betonte, daß wohl wenige von den Anwesenden wissen, welche Schattenseiten in dem scheinbar sehr lustigen Beruf der Musiker vorliegen sind.

Der Jubilar dankte in schlichten aber trefflichen Worten für die große Ehrung, welche er sich aber nicht verdient haben will, und erklärte, daß sein Wirken ganz selbstverständlich war und er nur immer den einen Vorsatz hatte, mit allen gut auszukommen, was ihm auch gelungen sein muß, sonst wäre dieser schöne Abend und der große Besuch nicht möglich. Der Landesverband wünscht ihm noch viel Glück für ferneres Wohlergehen mit dem Beifügen, daß alle Musikkollegen sich an solchen Vorbildern ein Beispiel nehmen möchten, dann würde es um die Zukunft der Nichtberufsmusiker, welche, von verschiedenen Seiten angegriffen, um ihre Existenz kämpfen, nicht schlecht bestellt sein.

Niederösterreich

Musik-Werbeversammlung in Gänserndorf a. d. Nordb.

Am Sonntag, den 28. Dezember 1930, fand über Einladung des Musikverbandes der Nicht- und Nebenberufsmusiker eine Werbeversammlung statt, bei welcher Bundesobmann Herr Gottlieb Ostadal von Ober-Siebenbrunn, Kassier Herr Alois Stix von Bernhardsthal, Gänserndorf als Bundeskapelle, Weifendorf, Dörfles, Pyrawarth, Schönkirchen, Gr.-Schweinbarth, Auersthal, Hohenau, Ollersdorf, Weidendorf, Prottes vertreten waren.

Herr Gutmann von Gänserndorf begrüßte die Erschienenen und erteilt dem Bundesobmann Herrn Ostadal das Wort. Lekterer erläuterte den Zweck und das Bestreben des Landesverbandes bis ins kleinste und besprach auch die Notwendigkeit des Zusammenschlusses aller Musikkapellen und Nichtberufsmusiker, da durch die Vorlage eines von den Berufsmusikern eingebrachten Gesetzes der Bestand der Landkapellen gefährdet sei. Die Anwesenden nahmen die Aufklärung und den Bericht zur Kenntnis und dankten Herrn Ostadal für die Ausführungen und bedauerten, daß selber aus wichtigen Gründen die Versammlung früher verlassen mußte. In der weiteren Besprechung meldeten sich vier Kapellen zum Beitritt, die anderen versprachen, nach Fühlungnahme mit ihren Mitgliedern, auch in den Reihen des Verbandes zu erscheinen, und stellten das Ersuchen, eine Versammlung im Jänner oder Februar abzuhalten und auch die Wahl der Bezirksvertreter bis zu diesem Zeitpunkt zu verlegen. Für die notwendigen Arbeiten bis zur Gründung eines Bezirksverbandes wurde Herr Rudolf Gutmann von der bestehenden Bundeskapelle in Gänserndorf als Vertreter und Mitarbeiter des Bundes gewählt. Nach dreistündiger Dauer fand die Werbeversammlung einen befriedigenden Abschluß.

Steiermark

Um alle Verbandsmusikkapellen!

Es diene allen zur Kenntnis, den Pauschalbetrag von 20 Schilling mittels Postanweisung an den Verbandskassier Herrn Franz Wohoffky, Friseurgeschäft in St. Michael, ehestens einzusenden. Erlagscheine werden erst angeschafft. Hans Moder, Bundesobmann.

Wald. Mitgliederkonzert. Am 8. Dezember fand hier im Gasthause Frühling unter der Leitung des bewährten Kapellmeisters Herrn Josef Hammer-schmied ein Mitgliederkonzert statt, welches so ziemlich gut besucht war. Die vorgetragenen Musikstücke wurden